

News August-September

Nun ist der ganze Bau des „Storchennestes“ sichtbar geworden und sogar hoch vom Studnerberg aus sofort als solches erkennbar!



In den letzten Wochen herrschte ein emsiges Treiben auf dem Bauplatz. Nun ist der ganze Komplex mit Dächern, Mauern, Fenstern errichtet und der Aussenhof sowie der Innen Hof sind erlebbar. Die Dächer warten bereits auf die Ziegel und die Bänder der zwei Aufrichte-Bäumchen haben geflattert.





Di Elektriker von Kolb zogen fleissig Leitungen

und die Heizungs-Sanitär-Lehrlinge von Lippuner zeigen erstaunliche Leistungen. Alle Vetsch-Fenster sind eingesetzt und es ist bereits möglich, sehr schöne Licht-Stimmungen in den Räumen zu sehen. Die Schreiner von Gantenbein-Holzbau sind überall tätig, am Dach, auf dem Dach und in allen



Räumen.

Es riecht gut nach Stroh und die BesucherInnen fühlen sich sofort wohl im Innern des Wiegestuben-Hausen und des Kinderstuben-Hauses. Eine Wiegestuben-Leiterin besuchte den Bau an einem „Väter-Abend“. Es wurde gestaunt.

Rund um den Bauplatz liegen viele Schläuche und grosse Wannen mit Sumpfkalk stehen bereit. Diese Art zu Verputzen ist zwar aufwändig, dafür ist der Putz äusserst langlebig. Die Strohwände erhalten aussen fünf verschiedene Schichten, die immer wieder abtrocknen müssen (möglichst nicht zu schnell). Die Mitarbeiter der Firma Matt haben noch viel zu tun, denn nachher folgen ja noch die diversen Lehmschichten im Innern.

Ende Oktober sollten diese Arbeiten fertig sein. Dann kann das Gerüst weichen und es wäre sehr gut, noch gutes Wetter für die grundlegenden Umgebungsarbeiten zu haben.

Die Vorfreude auf den geschützten Innenhof und den grosszügigen Platz für das Spiel im Freien ist gross. Es ist jetzt schon schön dort zu stehen und ringsherum nichts als Berge zu sehen.

Zu unserer Freude sind die Holzstämme aus dem Grabser Wald, welche das Eingangsdach und die Terrassen tragen werden, schon bereit.



Der Verein „Storch Rheintal“ hat uns eine Plattform aus Lärchenholz gebracht. Sechs Frauen haben aus Hasel-und Weidenstauden ein Vor-Nest für die Störche gewunden. Es wartet noch auf eine spezielle Befestigung vom Spengler. Gerade haben wir auf dem Golfplatz in Gams 18 Störche auf der Wiese gesichtet. Da wird wohl jemand noch eine schöne Wohnung in Grabs brauchen!



Das Farbkonzept im Innern hat eine grosse Bedeutung. Zur Zeit stimmen wir die Farben von Böden



und Wänden ab.

Das braucht viel Zeit.

Manchmal sieht es etwas chaotisch aus. Dazu sagte Friedrich Nietzsche:

Ich sage euch:

Man muss noch

Chaos in sich

haben, um einen

tanzenden

Stern gebären

zu können.